

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung							
englischer Modultitel	Development of Educational Theory							
Modul EW 1 Pflichtmodul 410400100	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	2 Semester	jedes Herbstsemester	1. u. 2. Semester
Studieninhalte	In diesem Modul geht es um eine vertiefende Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung; sowohl mit der Begriffsgeschichte grundlegender Konzepte wie Erziehung, Bildung und Sozialisation als auch mit der aktuellen internationalen Diskussion in der erziehungsphilosophischen, bildungstheoretischen, wissenschaftstheoretischen, sozial- und/oder kulturwissenschaftlichen Forschung.							
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden dieses Moduls intensivieren ihre Fähigkeiten zur Analyse und Reflexion aktueller Problemlagen auf der Basis komplexer Theorien. Sie können erziehungswissenschaftliche Theorien und Fragestellungen vor dem Hintergrund gesellschafts- und kulturtheoretischer Ansätze einordnen.							
Lehr-/ Lernformen	Textarbeit, moderierte Diskussion, Kleingruppenarbeit, Gruppen- und Einzelpräsentationen, Fallanalysen, Bearbeitung von Recherche- und Schreibaufgaben (Essays, Rezensionen, Protokolle)							
Prüfungsform und – anforderungen	Hausarbeit (15 – 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten)							
Teilnahme- vorausset- zung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Thon							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410400110 Grundlegende Konzepte er- ziehungswissenschaftlicher Theorie	HeSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		VL/S (80/40)						
2.	410400120 Aktuelle Problemstellungen erziehungswissenschaftli- cher Diskurse	FrSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		S (40)						
X	410400150 Modulprüfung	s.o.		Pflicht	ja	60		
Anmerkun- gen / Sonstiges								

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Bildung im Kontext von Politik und Gesellschaft							
englischer Modultitel	Education in the Context of Politics and Society							
Modul EW 2 Pflichtmodul 410400200	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. o. 3. Se- mester
Studieninhalte	In diesem Modul werden erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf grundlegende Zusammenhänge von Bildung und Politik, auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Bildung sowie ihre Transformation (insbesondere Globalisierung/Europäisierung, Migrationsgesellschaft, Wandel von Produktionsverhältnissen und wohlfahrtsstaatlichen Ordnungen, Wandel von Geschlechter- und Generationenverhältnissen etc.) herausgearbeitet beziehungsweise entwickelt. Dabei werden auch politische Regulierungen von Bildung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene in den Blick genommen.							
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Bildungsprozessen und zur fundierten Beurteilung bildungspolitischer Programmatiken und Interventionen und ihrer Auswirkungen.							
Lehr-/ Lernformen	Textarbeit, moderierte Diskussion, Kleingruppenarbeit, Gruppen- und Einzelpräsentationen, Fallanalysen, Bearbeitung von Recherche- und Schreibaufgaben (Essays, Rezensionen, Protokolle)							
Prüfungsform und -anforderungen	Referat mit Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder Hausarbeit (15 – 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten)							
Teilnahme- voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Thon							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410400210 Bildung im Kontext von Politik und Gesellschaft	HeSe S (40)	2	Pflicht	nein	90	60	30
X	410400250 Modulprüfung	s.o.		Pflicht	ja	60		
Anmerkungen / Sonstiges								

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Entwicklung, Sozialisation, Bildung über die Lebenszeit							
englischer Modultitel	Development, Socialization, 'Bildung' throughout the Lifetime							
Modul EW 3 Pflichtmodul 410400300	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien-ab- schnitt
	10	6 SWS	300 h	90 h	210 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester
Studieninhalte	Vertiefung von Theorien und Modellen zu Entwicklungs-, Sozialisations- und Bildungsprozessen im Lebensverlauf mit einem besonderen Fokus auf biographische und institutionelle Übergänge. Zent-ralthematisch sind die lebensweltlichen, institutionellen und bildungspolitischen Rahmungen dieser Prozesse. Sie werden vor dem Hintergrund ihrer sozialen und kulturellen Einbettung in nationale und internationale Kontexte analysiert.							
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich mit Entwicklungs- Sozialisations- und Bildungsprozessen in unterschied-lichen Lebensphasen auseinander. Sie analysieren die Interdependenzen von Subjekt und Gesell-schaft und differenzieren die individuellen, sozialen und kulturellen Bedingtheiten dieser Prozesse auf unterschiedlichen Ebenen. Dies bildet die Basis für eine Reflektion der sich daraus ergebenden Anforderungen an professionalisiertes pädagogisches Handeln.							
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung und Seminar/ Lektüre, Diskussion, Vortrag, Gruppenarbeit							
Prüfungsform und -an- forderungen	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (15 – 20 Seiten)							
Teilnahme- vorausset- zung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortli- che/r	Prof. Dr. Sandra Rademacher							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus Art (Gruppen- größe)	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	Workload		
		gesamt				Selbststudium	Präsenzzeit	
1.	410400310 Entwicklung, Sozialisation, Bildung über die Lebens- zeit	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		V (80)						
2.	410400320 Bildung in Kindheit und Ju- gend	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (40)						
3.	410400330 Bildung im Erwachsenen- alter	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (40)						
x	410400350 Modulprüfung	s. o.		Pflicht	ja	30		
Anmerkun- gen / Sonstiges	Die Prüfung kann in Form einer Klausur oder einer Hausarbeit sowohl im Rahmen der Vorlesung als auch im Rahmen eines der vertiefenden Seminare absolviert werden.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Entwicklung, Sozialisation, Bildung in Kindheit und Jugend							
englischer Modultitel	Development, Socialization, 'Bildung' in Childhood and Adolescence							
Modul VT 4 Wahlpflichtmodul 410400400	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	2 Semester	jedes Frühjahrs- semester	2. u. 3. Se- mester
Studieninhalte	In diesem Modul wird die Interdependenz von Individuum und Gesellschaft sowohl aus einer individual- und subjekttheoretischen als auch einer sozial- und gesellschaftstheoretischen Perspektive analysiert und diskutiert. Ein besonderer Fokus wird auf biographische und institutionelle Übergänge in Kindheit und Jugend in ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Einbettung und die damit verbundenen Veränderungen und Anforderungen gelegt.							
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich individual- und gesellschaftstheoretisch mit den Voraussetzungen und Prozessen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen auseinander und analysieren deren spezifische soziale, gesellschaftliche und kulturelle Einbettung. Sie reflektieren die biographischen und institutionellen Übergänge in und zwischen diesen Lebensphasen einerseits in ihrer potentiellen Krisenhaftigkeit im Rahmen von Subjektbildungsprozessen und andererseits als gesellschaftliche Setzungen und Konstruktionen. Diese Auseinandersetzungen bilden die Basis für eine Reflektion der mit diesen Lebensphasen einhergehenden spezifischen Anforderungen an pädagogisches Handeln.							
Lehr-/ Lernformen	Seminar/ Lektüre, Diskussion, Vortrag, Gruppenarbeit, empirische Studien							
Prüfungsform und -anforderungen	Hausarbeit (15 – 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)							
Teilnahme- voraussetzung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Sandra Rademacher							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410400410 Kindheit und Jugend in subjekttheoretischer Perspektive	FrSe	2	Pflicht	Nein	120	90	30
		S (40)						
2.	410400420 Kindheit und Jugend in gesellschaftstheoretischer Perspektive	HeSe	2	Pflicht	Nein	120	90	30
		S (40)						
X	410400450 Modulprüfung	s.o.	0	Pflicht	Ja	60		
Anmerkungen / Sonstiges	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung oder Klausur in einem der beiden Seminare.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Bildung im Erwachsenenalter							
englischer Modultitel	Adult Education							
Modul VT 5 Wahlpflichtmodul 410400500	Leistungs- punkte	Lehr- angebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	2 Semester	jedes Frühjahrs- semester	2. u. 3. Se- mester
Studieninhalte	<p>In diesem Modul wird die Interdependenz von Individuum und Gesellschaft sowohl aus einer individual- und subjekttheoretischen als auch einer sozial- und gesellschaftstheoretischen Perspektive analysiert und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt auf biographischen und institutionellen Übergängen im Erwachsenenalter. Thematisiert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns in der Erwachsenen- und Weiterbildung vor dem Hintergrund des Wandels von Arbeitswelt und Gesellschaft in differenten Settings des Lernens über die Lebenszeit, • die Interdependenz von Bildung und Erwerb sowie • Transformationen und Entgrenzungen in der Bildungslandschaft, insbesondere be- und entstehender informeller Bildungsräume, • Wirkweise und Gestaltungspraxis transnationaler Bildungspolitik und –praxen und international vergleichender Erwachsenenbildung- Forschung. 							
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen, um in die Beurteilung aktueller EB/ WB-Angebote eine international vergleichenden Perspektive einzubeziehen und lernen, die komplexen Zusammenhänge zwischen internationaler Erwachsenenbildungspolitik, -planung und –praxis zu verstehen. Sie sind in der Lage Konzepte des lebenslangen Lernens im Spannungsfeld von supranationaler Bedingtheit und lokaler Verortung von Bildungskontexten zu analysieren.</p> <p>Sie erschließen sich kritisch das enge Wechselverhältnis von Bildung und Erwerbsarbeit. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für die biographischen und institutionellen Bedingtheiten von Übergängen im Erwachsenenalter und die daraus resultierenden Anforderungen an professionelles pädagogisches Handeln.</p>							
Lehr-/ Lernformen	Seminar/ Lektüre, Diskussion, Vortrag, Gruppenarbeit, empirische Studien							
Prüfungsform und –anforderungen	Hausarbeit (15 – 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)							
Teilnahme- voraussetzung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus Art (Gruppen- größe)	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	benotet?	Workload		
		gesamt				Selbststudium	Präsenzzeit	
1.	410400510 Bildungsübergänge im Erwachsenenalter	FrSe S (40)	2	Pflicht	nein	120	90	30
2.	410400520 Erwachsenenbildung in Europa	HeSe S (40)	2	Pflicht	nein	120	90	30
X	410400550 Modulprüfung	s. o.	0	Pflicht	ja	60		
Anmer- kungen	Die Prüfungsleistung kann aus einer Hausarbeit oder einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung in einem der beiden Seminare bestehen.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Interkulturelle Bildung							
englischer Modultitel	Intercultural Education							
Modul EW 6 Pflichtmodul 410400600	Leistungs- punkte	Lehr- angebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien-ab- schnitt
	10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	2 Semester	jedes Frühjahrs- semester	2. u. 3. Semester
Studieninhalte	In dem Modul findet eine differenzierte Auseinandersetzung mit zwei Schwerpunkten statt: (1) die Frage nach der Bedeutung von Europäisierung unter Bedingungen von Inter- und Transnationalisierung in Bezug auf Bildung und Erziehung und (2) dem pädagogischen Umgang mit und der Hervorbringung von Differenzierungen in Migrationsgesellschaften. Dabei wird einerseits ein dezidiert kulturvergleichender Blick vermittelt, andererseits vertieftes Wissen des pädagogischen Handelns in Migrationsgesellschaften erworben.							
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich mit dem Zusammenhang von Kultur und Bildung (z.B. anhand vergleichender Studien zu europäischen und anderen Bildungskontexten) auseinander und verfügen über vertieftes Wissen über professionalisiertes Handeln in Migrationsgesellschaften. Dabei lernen sie das Zusammenspiel institutioneller und außerinstitutioneller Bildungskulturen kennen. Sie erwerben Wissen über kulturvergleichendes Arbeiten und können die Handlungsbedingungen in Migrationsgesellschaften professionell reflektieren.							
Lehr-/ Lernformen	Seminare und Selbststudium							
Prüfungsform und –anforderungen	Hausarbeit (15 – 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten)							
Teilnahme- voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	N.N.							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410400610 Kulturvergleich	FrSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		S (40)						
2.	410400620 Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesell- schaft	HeSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		S (40)						
X	410400650 Modulprüfung	s.o.		Pflicht	ja	60		
Anmerkungen / Sonstiges								

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Praktikum (einschließlich Vor- und Nachbereitung)							
englischer Modultitel	Internship							
Modul EW 7 Pflichtmodul 410400700	Leistungs- punkte	Lehr- Angebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien-ab- schnitt
	15	2 SWS	450 h	30 h	420 h	3 Semester	jedes Herbstsemes- ter Jedes	1. bis 3. Se- mester
Studieninhalte	<p>Im Zentrum des Moduls steht das zwölfwöchige Praktikum, in dem die Studierenden praktische Erfahrungen in internationalen oder multikulturellen Feldern der Kindheits-, Jugend- und/oder Erwachsenenbildung erwerben und sich mit der Gestaltung von Bildungskontexten in unterschiedlichen kulturellen Kontexten handelnd auseinandersetzen.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar werden (Selbst-)Beobachtungsmethoden, Probleme des Theorie-Praxis-Verhältnisses, Antinomien pädagogischen Handelns, kulturelle Differenzen und Fremdheitserfahrungen als Bildungsbedingungen als Voraussetzungen für die theoriegeleitete Reflexion der Praktikums-erfahrungen thematisiert.</p> <p>Das Nachbereitungsseminar begleitet die Erarbeitung des Praktikumsberichts und leitet die Reflexion und Analyse des Handelns der Studierenden an. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Praxisfeld als Raum kultureller Prägungen und damit verbundener institutioneller Verfasstheit.</p>							
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben die in der Praxis erworbenen Erfahrungen mit Theorien pädagogischer Professionalität bzw. Kompetenz und fallrekonstruktiven Methoden analysiert. Sie sind in der Lage, Praxis wissenschaftlich zu reflektieren und die so gewonnenen Erkenntnisse in angemessener Form anderen Personen zugänglich zu machen (Präsentationen, Praktikumsbericht).</p>							
Lehr-/ Lernformen	Vor- und nachbereitendes Praktikumsseminar, Praktikum							
Prüfungsform und –anforderungen	Praktikumsbericht (ca. 25 Seiten)							
Teilnahme- voraussetzung	Aufnahme des Praktikums nur nach Absolvierung des Vorbereitungsseminars							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Dr. Michael Meier							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	gesamt	Workload	
		Art (Gruppen- größe)					Selbststu- dium	Präsenzzeit
1.	Praktikumsvorbereitung	410400710 HeSe	1	Pflicht	nein	30	15	15
		S (20)						
2.	Praktikum	410400720 Pr	0	Pflicht	nein	390		
3.	Praktikumsnachbereitung	410400730 HeSe	1	Pflicht	nein	30	15	15
		S (20)						
Anmerkungen / Sonstiges	Dauer des Praktikums: zwölf Wochen							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Empirische Forschungsmethoden							
englischer Modultitel	Empirical Research Methods							
Modul EW 8 Pflichtmodul 410400800	Leistungs- punkte	Lehr- angebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	2 Semester	jedes Herbstse- mester	1. und 2. Semester
Studieninhalte	In diesem Modul stehen die Auseinandersetzung mit Methoden der sozial- und bildungswissenschaftlichen Forschung und deren methodologischen Begründungen im Zentrum. In TM 1 geht es um die Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Fragestellung, Gegenstand, Zielsetzung von Untersuchungen und der Wahl des Feldzugangs. Dabei wird exemplarisch in sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden wie z.B. Interviewführung, teilnehmende Beobachtung, Videographie, Erstellung von audio-/visuellem Material eingeführt; TM 2 fokussiert sozialwissenschaftliche Auswertungsmethoden, die exemplarisch angewendet werden.							
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre methodischen und methodologischen Kompetenzen. Sie sind in der Lage zwischen verschiedenen Ansätzen sozialwissenschaftlicher Forschung zu unterscheiden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu beurteilen. Sie können Forschungsgegenstände angemessen zu Erhebungs- und Auswertungsmethoden vermitteln, empirische Forschungsvorhaben planen und durchführen.							
Lehr-/ Lernformen	Seminare, Lehrforschungsprojekte und Selbststudium							
Prüfungsform und - anforderungen	Hausarbeit (15 – 20 Seiten)							
Teilnahme- voraus- setzung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	N.N.							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410400810 Methodologien der Em- pirie	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (40)						
2.	410400820 Qualitative Auswer- tungsmethoden	FrSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (40)						
X	410400850 Modulprüfung	s. o.		Pflicht	ja	120	120	
Anmerkun- gen / Sonstiges								

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	European Studies							
englischer Modultitel	European Studies							
Modul WPF 9 Wahlpflichtmodul 410400900	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	10	4 SWS	300	60	240	2 Semester	jedes Herbstsemester	1. bis 2. Semester
Studieninhalte	Vermittelt wird Grundlagenwissen im Europarecht und zur Europäischen Menschenrechtskonvention, über die historische Herausbildung der rechtlichen Ordnung der Europäischen Union ebenso wie über aktuelle Steuerungsverfahren einer Mehrebenen-Governance. Die Studierenden kennen die zentralen Akteure, Institutionen und Instrumente der rechtlichen und politischen Gestaltung der Europäischen Union auf nationaler und europäischer Ebene. Sie erwerben grundlegende Einsichten in exemplarische Gestaltungsprozesse der Europäischen Union und deren aktuelle Herausforderungen und sind in der Lage diese zu aktuellen Theorieansätzen in Bezug zu setzen.							
Lernergebnisse / Kompetenzen	Das Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, den gegenwärtigen rechtlichen und politischen Rahmen der EU kritisch zu würdigen und künftige Entwicklungsschritte der EU – auch in ihrer historischen Dimension – bewerten zu können. Die Studierenden kennen die einschlägigen Informationssysteme, um relevantes Wissen über politische und rechtliche Gestaltung der EU eigenständig zu recherchieren, analysieren und zu beurteilen. Sie können Dokumente und Publikationen zur Europäisierung lesen, verstehen und in ihrem Entstehungskontext beurteilen. Sie kennen die wesentlichen Institutionen und Instrumente der Europäischen Gemeinschaft, erwerben Einblicke in die zentralen Politikfelder und können diese theoriebasiert reflektieren.							
Lehr-/ Lernformen	Kombination von klassischer Seminararbeit mit Vorlesungselementen und interaktiven Lernformen							
Prüfungsform und -anforderungen	Klausur (180 Min.)							
Teilnahme- voraussetzung	Englischkenntnisse							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge)							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppengröße)				Gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410400930 European Studies I	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		V (20)						
2.	410400940 European Studies II	FrSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (20)						
x	410400950 Modulprüfung	s.o.		Pflicht	ja	120		
Anmerkungen / Sonstiges	Anstelle dieses Moduls kann das Modul 2 „European Union Politics and Policies“ des M.A. European Studies absolviert werden. Es ist für Studierende des M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa geöffnet – Education in Europe geöffnet und wird als gleichwertig anerkannt. Dieses Modul stellt die zentralen politischen Akteure, Institutionen und Politikfelder vor und führt in die Grundlagen politischer Prozesse der EU ein.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Soziologie							
englischer Modultitel	Sociology							
Modul WPF 10 Wahlpflichtmodul 410401000	Leistungspunkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbststud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt
	10	6 SWS	300 h	90 h	210 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester
Studieninhalte	In diesem Modul lernen die Studierenden die europäische Transformation und den Blick auf die Bedingungen von Bildung durch die Linse soziologischer Theorie zu sehen. Inhalte des Moduls sind: Theorien gesellschaftlicher Differenzierung in den Texten soziologischer Klassiker, bes. mit Blick auf das Verhältnis von Ungleichheit und funktionaler Differenzierung, Europäisch vergleichende Sozialstrukturanalyse, Theorien soziologischen Wissens und Theorien der Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden, Theorien der Globalisierung mit Blick auf europäische Transformationsprozesse, Theorien der Institutionen mit dem Schwerpunkt europäischer Institutionenbildung, Soziologie der Kindheit und Jugend, Theorien der Individualisierung, Professionssoziologie, Kultursociologie.							
Lernergebnisse / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die für die oben genannten Inhalte wesentlichen Theorien und Autor*innen. Sie sind in der Lage, selbständig kritische Theorievergleiche durchzuführen. Die Studierenden haben hermeneutische Kompetenz in Bezug auf soziologische Texte und können sich eigenständig weitere soziologische Texte aneignen. Sie sind in der Lage, qualitative und quantitative Daten – sei es aus eigener Erfahrung oder Forschung gewonnene, oder in Medienberichten rezipierte - in Bezug zu den gelernten Theorie zu setzen. Sie können ihr eigenes pädagogisches Handeln reflektieren, indem sie es auf die soziologischen Theorien beziehen.							
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung							
Prüfungsform und -anforderungen	Hausarbeit (15-20 Seiten)							
Teilnahme- voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Eigmüller							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppengröße)				Gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410401010 Theorien gesellschaftlicher Differenzierung	HeSe	2	Pflicht	nein	60	30	30
		S (20)						
2.	410401020 Individualisierung, Kindheit, Jugend im Kontext der Bildung Europas	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (20)						
3.	410401030 Theorien der Globalisierung und der Transformation Europas	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (20)						
x	410401050 Modulprüfung	s. o.		Pflicht	ja	60		
Anmerkungen / Sonstiges	Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit abgelegt. Diese umfasst ca. 15 Seiten. Es muss die Kenntnis des Standes der Forschung gezeigt werden, um diesen dann durch begründete wissenschaftliche Methode mit einer eigenständig erarbeiteten Fragestellung zu vermitteln.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Bildungsökonomie							
englischer Modultitel	Economics of Education							
Modul WPF 11 Wahlpflichtmodul 410401100	Leistungspunkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbststud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt
		10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	2 Semester	jedes Herbstsemester
Studieninhalte	<p>In diesem Modul werden Veranstaltungen in zwei Teilmodulen angeboten. Im zweiten Teilmodul kann zwischen drei Veranstaltungen gewählt werden:</p> <p>TM1 Bildungsmarketing/ Bildungskonsum TM2.1 Human Resource Management TM2.2 Critical Management Studies TM2.3 Sozial- und Organisationstheorie</p> <p>TM1 Im Rahmen der Veranstaltung werden sowohl Bildungsanbieter als auch deren Stakeholder eruiert und deren Ansprache im Rahmen von Bildungsmarketing analysiert. Ebenso spielt das Verhalten der Bildungskonsumierenden eine Rolle, über dessen Verständnis diskutiert wird. Zudem werden Komponenten des strategischen und operativen Bildungsmarketing vermittelt. Es werden bildungsökonomische Konkurrenzsituationen von Bildungsanbietenden, vor dem Hintergrund von Annahmen über Bildungskonsum, erörtert.</p> <p>TM2.1 Die Veranstaltung „Human Resource Management“ vermittelt grundlegende Inhalte vornehmlich aus dem Bereich der verhaltenswissenschaftlich fundierten Personal- und Organisationsforschung. Ausgehend von einer Erörterung elementarer erkenntnistheoretischer, konzeptioneller und methodischer Grundlagen werden ausgewählte personalwirtschaftliche bzw. organisationstheoretische Gestaltungsansätze, Strategien und Instrumente mit den Studierenden erarbeitet und kritisch diskutiert.</p> <p>TM2.2 Im Rahmen des Seminars „Critical Management Studies“ werden zentrale Ansätze und Perspektiven einer kritischen, emanzipatorischen Sozial- und Managementforschung vorgestellt, und diskutiert. Im Anschluss an die Erörterung grundlegender Theorieströmungen werden verschiedene Anwendungsfelder einer kritischen Management- und Organisationsforschung (HRM, Marketing, Change Management etc.) anhand von einschlägigen Studien vertiefend beleuchtet.</p> <p>TM2.3 Das Teilmodul umfasst eine Einführung in ausgewählte einschlägige Sozialtheorien und die Diskussion zentraler Organisationstheorien. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vielfalt der verschiedenen Erklärungsansätze im Spannungsfeld zwischen Subjektivismus und Objektivismus. Im Zuge der Veranstaltung werden die verschiedenen sozialtheoretischen Perspektiven eingehend erörtert, deren ontologische, epistemologische und methodologische Fundamente herausgearbeitet und in ihren zeitlichen Entstehungskontext gestellt. Im Weiteren werden ausgewählte prominente Organisationstheorien diskutiert und in Bezug auf ihre (sozialtheoretischen) Einflüsse und Annahmen dekonstruiert.</p>							
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>TM1 Studierende werden in die Lage versetzt, das Verhalten von Bildungskonsumierenden zu reflektieren. Sie können fachkompetent erörtern, wie Bildungsmarketing in bestimmten gesellschaftlichen Kontexten wirkt. Die Lernenden werden befähigt, Komponenten des strategischen und operativen Bildungsmarketings fachgerecht einzusetzen. Zudem erlernen sie bildungsökonomische Sachverhalte zum Einsatz von Bildungsmarketing in Konkurrenzsituationen und deren Wirkung auf den Konsum und umgekehrt</p> <p>TM2.1 Ausgehend von einem funktionalistisch begründeten Verständnis betrieblicher Personalarbeit werden die Studierenden in die Lage versetzt, die Anwendungsvoraussetzungen und Gestaltungsparameter personalwirtschaftlicher Managementmaßnahmen zu analysieren und deren Einsatzmöglichkeiten (und Grenzen) für die Handhabung betriebspraktischer Problemlagen kritisch zu reflektieren.</p> <p>TM2.2 Ausgehend von einer grundlegenden Erörterung der wissenschaftlichen Kritikfunktion lernen die Studierenden eine Reihe von alternativen Theorieperspektiven und Forschungsarbeiten aus dem Bereich der kritischen Managementforschung kennen. Auf diese Weise werden die Teilnehmer für den unauflösbaren Zusammenhang zwischen Wirtschaft, Arbeitswelt und gesellschaftlicher Entwicklung sensibilisiert. Sie erwerben darüber hinaus ein deutlich erweitertes Rationalitätsverständnis und werden so in die Lage versetzt, grundlegende Prozesse und Strukturen der betrieblichen Praxis auch im Hinblick auf Fragen der sozialen Integration und Gerechtigkeit kritisch zu reflektieren.</p> <p>TM 2.3 Die Studierenden erhalten einen tiefgehenden Einblick in die interdisziplinäre Vielfalt ausgewählter Sozial- und Gesellschaftstheorien und deren Ursprünge.</p> <p>- Ausgehend von der Vermittlung theoretischer Grundlagen im Bereich der Sozial- und Gesellschaftstheorien werden die Studierenden in die Lage versetzt, die oftmals stillschweigenden Annahmen wichtiger Organisationstheorien offenzulegen und kritisch zu hinterfragen.</p>							

	- Die Veranstaltung versetzt die Studierenden in die Lage, ausgewählte Sozial- und Organisationstheorien in Bezug zueinander zusetzen und diese im Hinblick auf ihre Erklärungskraft für verschiedene empirische Phänomene hinreichend beurteilen zu können.							
Lehr-/ Lernformen	Seminar; aktive Teilnahme der Studierenden; Präsentation und Diskussion einschlägiger (ergänzender) wissenschaftlicher Texte und Fallstudien							
Prüfungsform und -anforderungen	Klausur (90 Min.) oder Präsentation (20 Min.) und Hausarbeit (10 – 15 S.) oder schriftliche Ausarbeitung (15 – 20 S.)							
Teilnahme- voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	Entfällt							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Ilona Ebbers							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1	410401110 Bildungsmarketing/ Bil- dungskonsum	HeSe S (20)	2	Pflicht	nein	150	120	30
2.1	Human Resource Manage- ment	FrSe S (20)	2	Wahl- pflicht	nein	150	120	30
2.2	Critical Management Stu- dies	FrSe S (20)	2	Wahl- pflicht	nein	150	120	30
2.3	Sozial- und Organisations- theorie	FrSe S (20)	2	Wahl- pflicht	nein	150	120	30
x	410401150 Modulprüfung	s. o.		Pflicht	ja			
Anmer- kungen / Sonstiges	Prüfungen werden jedes Semester abgenommen, die Studierenden wählen, welche sie nach Absolvierung des Moduls ablegen möchten.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Philosophie der Bildung							
englischer Modultitel	Philosophy of Education							
Modul WPF 12 Wahlpflichtmodul 410401200	Leistungs- punkte	Lehr- angebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester
Studieninhalte	<p>Im TM 1: Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Themen der Philosophie der Bildung unter Berücksichtigung europäischer Bildungsgeschichte und gegenwärtiger Bildungsdiskurse; Historische und systematische Aspekte der philosophischen Anthropologie</p> <p>Im TM 2: Ethische und sozialphilosophische Themen der Philosophie der Bildung unter besonderer Berücksichtigung europäischer und transnationaler Dimensionen.</p>							
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können zentrale Probleme der theoretischen und praktischen Philosophie der Bildung analysieren. Sie sind fähig, ethische und sozialphilosophische Fragen der Bildung im europäischen Kontext zu erörtern und verschiedene Antworten und Lösungen auf ihre Begründungsart und -struktur zu prüfen. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Bearbeitung der Probleme kritisch zu reflektieren, moralische Urteile auf ihre Begründungsstruktur hin zu untersuchen und eigene Stellungnahmen argumentativ schlüssig zu entwickeln. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte differenziert darstellen und sowohl mündlich wie schriftlich sach- und adressatengerecht präsentieren.</p>							
Lehr-/ Lernformen	Eigenständige Literaturrecherche, Protokollieren von Diskussionen, Präsentation/ Referat							
Prüfungsform und –anforderungen	Hausarbeit (15-18 Seiten)							
Teilnahme- voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Anne Reichold							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410401210 Philosophie der Bildung: Themen und Fragen der theoretischen Philosophie	HeSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		S (20)						
2.	410401220 Philosophie der Bildung: Themen und Fragen der praktischen Philosophie	HeSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		S (20)						
x	410401250 Modulprüfung			Pflicht	ja	60		
Anmerkungen / Sonstiges	Die Modulprüfung kann wahlweise in TM 1 oder TM 2 absolviert werden. Die Hausarbeit hat eine Länge von ca. 15-18 Seiten.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Beratungs- und Organisationspsychologie							
englischer Modultitel	Psychological counselling and organizational psychology							
Modul WPF 13 Wahlpflichtmodul 410401300	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
		10	6 SWS	300 h	90 h	210 h	1 Semester	jedes Herbst- semester
Studieninhalte	<p>Grundlagen und Vertiefung von Theorien und Modellen der psychologischen Beratung und der Organisationspsychologie.</p> <p>Im Fokus steht neben der theoretischen Auseinandersetzung insbesondere auch die Einübung praktischer Fertigkeiten der Beratung sowie die Bedeutung der Wechselwirkungen zwischen spezifischen Organisationsmerkmalen und den individuellen Einstellungen, dem individuellen Verhalten und Erleben.</p>							
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der Beratungs- und der Organisationspsychologie. Sie verfügen über erste Kompetenzen in der praktischen Umsetzung und Gestaltung von Beratungssettings auf der Basis von Problemanalysen auf individueller, familiärer, institutioneller und struktureller Ebene. Sie kennen grundlegende Merkmale und Prozesse zwischenmenschlicher Kommunikation und können vor diesem Hintergrund Konfliktpotentiale identifizieren, Ressourcen erkennen und Beratungstechniken zur Erarbeitung von Lösungsansätzen einsetzen. Die Studierenden verfügen zudem über grundlegende Einblicke in die Struktur- und Prozessmerkmale von Organisationen und können diese hinsichtlich ihrer Wirkungen auf die dort tätigen bzw. dort betreuten Individuen analysieren.</p>							
Lehr-/ Lernformen	Seminare, Lehrvortrag, Lektüre, Diskussion, Übungen, Präsentation, Kleingruppenarbeit							
Prüfungsform und -anforderungen	Haus- oder Projektarbeit (15 – 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)							
Teilnahme- voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Andrea Kleeberg-Niepage							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenzzeit
1.	410401310 Grundlagen der Beratungs- und Organisations-psycholo- gie	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S (20)						
2.	410401320 Theorie und Praxis der Bera- tungspsychologie	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S/Ü (20)						
3.	410401330 Theorie und Praxis der Organi- sationspsychologie	HeSe	2	Pflicht	nein	90	60	30
		S/Ü (20)						
X	410401350 Modulprüfung	s. o.		Pflicht	ja	30		
Anmer- kungen / Sonstiges	Die Modulprüfung in Form einer Haus- oder Projektarbeit, einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur wird im Rahmen eines der Seminare abgelegt.							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Medienpädagogik							
englischer Modultitel	Media Education in the Network Society							
Modul WPF 14 Wahlpflichtmodul 410401400	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
		10	4 SWS	300 h	60 h	240 h	2 Semes- ter	jedes Herbst- semester
Qualifikationsziel und - inhalte	Es werden die strukturellen soziokulturellen, -ökonomischen, -politischen und -technischen Transformationsprozesse von der Industrie- zur Netzwerkgesellschaft – und eine damit einhergehende Europäisierung – problematisiert. Vor diesem Hintergrund wird in (medien-)sozialisatorischer Perspektive nach (veränderten) Bedingungen von und Konsequenzen für individuelle Bildungsprozesse im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter gefragt sowie Strukturen einer integralen Medienbildung und Medienkompetenzprofilierung entwickelt und im praktischen Tun erprobt.							
Lernergebnisse / Kom- petenzen	Studierende erhalten die Möglichkeit, die genannten gesellschaftlichen Umbrüche und deren Tragweite insbesondere bezüglich Bildung und ihren Systemen sowie individuellen Bildungsgängen zu er-messen, aber auch zu gestalten; sie lernen grundlegende (Medien-)Sozialisationstheorien und Strukturen einer integralen Medienbildung und Medienkompetenzentwicklung kennen und können diese zu der von ihnen angestrebten Profession ins Verhältnis setzen.							
Lehr-/ Lernformen	Lektüre, Diskussion, rotierende Diskussionsleitung, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Mediengestaltung, Cognitive Apprenticeship, Arbeit mit Wissens-, Kommunikations- und Kollaborationssystemen und (e-)Portfolios; Vorlesung.							
Prüfungsform und -an- forderungen	Hausarbeit (15-25 Seiten) oder Projektarbeit (10-15 Seiten)							
Teilnahme- vorausset- zung	Keine							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortli- che/r	Prof. Dr. Christian Filk							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Selbststudium	Präsenz- zeit
1.	410401410 Mediensozialisation	HeSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		S (20)						
2.	410401420 Integrale Medienbildung	FrSe	2	Pflicht	nein	120	90	30
		S (20)						
x	410401450 Modulprüfung	s. o.		Pflicht	ja	60		
Anmer- kungen / Sonstiges	Hausarbeit: 15 bis 25 Seiten; Projektarbeit: 10 bis 15 Seiten Bericht & Produkt des Projektes; Abgabe nach Ende der Vorlesungszeit (in der Regel vier Wochen nach Vorlesungsende).							

M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe								
Modultitel	Abschlussarbeit: Master Thesis							
englischer Modultitel	Master Thesis							
Modul EW 15 Pflichtmodul 410401500	Leistungs- punkte	Lehr-an- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	30	1 SWS	900 h	15 h	885 h	1 Semester	jedes Früh- jahrssemester	4. Semester
Qualifikationsziel und – inhalte	In diesem Modul geht es um die Entwicklung einer komplexen erziehungswissenschaftlichen Fragestellung, die im Rahmen einer eigenständigen Arbeit verfolgt werden soll. Dazu sollen die geeigneten erziehungswissenschaftlichen Methoden gewählt und die Ergebnisse angemessen in schriftlicher Form dargestellt werden. Neben der Erbringung eines eigenständigen Forschungsbeitrags geht es auch darum, andere Forschungsarbeiten angemessen einzuschätzen und konstruktiv zu kritisieren.							
Lernergebnisse / Kom- petenzen	Die Absolventen haben sich angemessen in ein anspruchsvolles und komplexes erziehungswissenschaftliches Thema mit dem Schwerpunkt Bildung in Europa eingearbeitet, sie können ihre Fragestellung, ihren Gegenstand und die Zielsetzung der Arbeit klar formulieren und ihre Forschungsmethoden reflektieren. Sie recherchieren ihren Gegenstand eigenständig und präsentieren ihn in angemessener Form.							
Lehr-/ Lernformen	Selbststudium, Master Thesis, Kolloquium/begleitendes Forschungsseminar							
Prüfungsform und –an- forderungen	Master Thesis (ca. 80 Seiten)							
Teilnahme- vorausset- zung	Voraussetzung für die Anmeldung der Master Thesis sind mindestens fünf bestandene Modulprüfungen aus den Modulen 1 – 14.							
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Erziehungswissenschaft: Bildung in Europa – Education in Europe							
Modul-verantwortli- che/r	Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen							
Teilmodule								
Nr.	Titel	Turnus	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	benotet?	Workload		
		Art (Gruppen- größe)				gesamt	Vor-/Nach- bereitung	Präsenzzeit
1.	410401510 Forschungsseminar	FrSe	1	Pflicht	nein	30	15	15
		S (20)						
X	410401550110401 550 Modulprüfung	s. o.		Pflicht	ja	870	870	0
Anmerkungen / Sonstiges	Die Master Thesis hat einen Umfang von ca. 80 Seiten.							